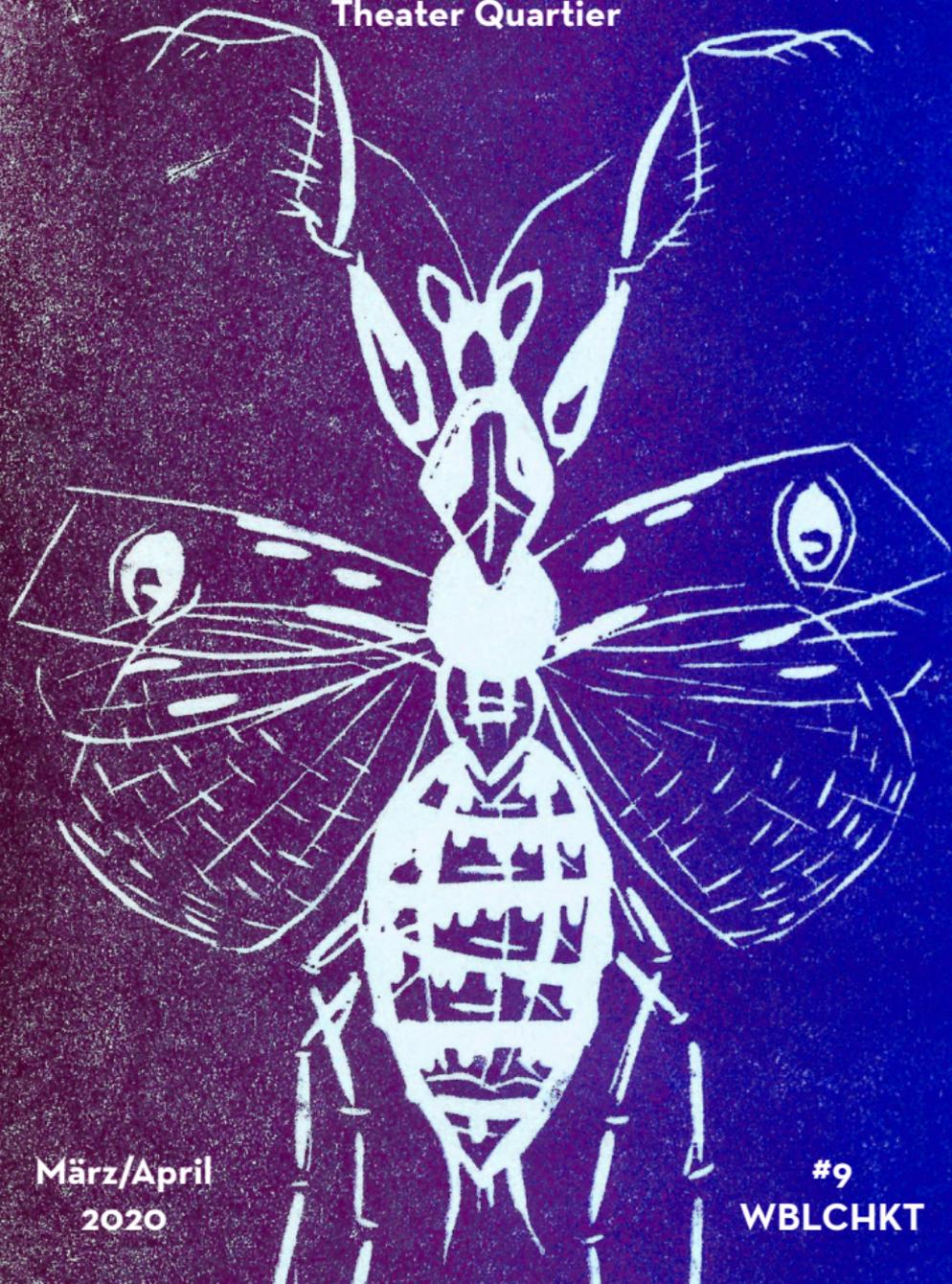


WUK

Theater Quartier



März/April
2020

#9
WBLCHKT

#WBLCHKT

Erinnern Sie sich noch an Ihre Geburt? Hiermit erziehen wir Sie zu Mann und Frau. Wie halten Sie es mit der Gottesanbeterin? Und Ihrer eigenen Weiblichkeit? Wie viele Masken nennen Sie Ihr Repertoire? Testen Sie Ihre Rollen. Üben Sie sich in Widerständigkeit. Erfinden und entdecken Sie sich neu – jeden Tag. Welche Bilder kommen Ihnen in den Kopf? Bei Weib? Bei weibisch? Bei weiblich? Ab dem 8. Jahrhundert finden sich in Europa wip, wib, wijf, viv. Zweifelhaft ist die Herleitung von umwinden, umkleiden, bekleiden, umwickeln, umhüllen, sich hin und her bewegen, drehen, schwanken, schweben, schwingen, werfen, wippen.

In unserem neunten Kapitel #WBLCHKT gehen wir auf kritische Distanz, überprüfen das eigene Selbstverständnis von Weiblichkeit* und fragen, wie wir gelesen werden und von wem, und misstrauen den Vorstellungen, die uns einengen. Es geht um soziale Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und staatliche Verantwortung. Um die Hinterfragung der Berechtigung von bestehenden Traditionen, Normen und Werten, die immer auch bei uns selbst anfängt. Oder? Wir eröffnen unser Kapitel mit der Premiere der Pilotfolge *Frühstück ab 8*

der *Pension Tröger*, einer halleschen Theaterserie, die Frau Tröger und ihre Gäste durch das Haus führen wird. Besonders freuen wir uns auf die drei Gastspiele aus Leipzig und Berlin mit *Folk Fiction* der Sebastian Weber Dance Company, *Frauen in gehobenen Positionen* von Lehmann und Wenzel und Franziska Merkel und *WANN HAST DU DAS LETZTE MAL AUF DER SPITZE EINES BERGES SEX GEHABT?* von soMermaids. Unser Format *FUTUR*, welches wir 2019 begonnen hatten, wartet mit einer weiteren Auflage zum Thema #WBLCHKT und wird kuratierte Kurzstücke und Installationen an verschiedenen Orten im Haus zeigen. Im April feiern wir die Premiere von *Ja heißt ja und...* von Carolin Emcke, gespielt und inszeniert von Nicole Tröger und Karolin Benker. Die Wiederaufnahme der hauseigenen Produktion *Und am Anfang war Sex. Oder warum wir aufbegehren.* schließt das Kapitel. Ein besonderer Hinweis gilt in diesem Kapitel unseren Werkstätten und Vermittlungsangeboten für kleine und große Interessierte, darunter eine Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Juliane Blech und Dirk Bierbaß, eine DJing Werkstatt von djiversity!, unser monatliches Literaturformat *Hunger* und unserer ersten *3Viertel – Tafelrunde*.

Herzlich Willkommen im WUK Theater Quartier
Nicole Tröger und Tom Wolter

Sa 07. März

20.00 Pension Tröger PREMIERE

22.00 Eröffnung #9 WBLCHKT

Mi 11. März

20.00 Pension Tröger

Fr 13. März

20.00 Folk Fiction

Sa 14. März

11.00 Was geht, wer schreibt,
wie weit? - Schreibwerkstatt

19.00 physical introduction
zu Folk Fiction

20.00 Folk Fiction

Fr 20. + Sa 21. März

20.00 FUTUR

Mi 25. + Fr 27. März

20.00 WANN HAST DU DAS LETZTE MAL AUF
DER SPITZE EINES BERGES SEX GEHABT?

Sa 28. März

18.45 3Viertel - Tafelrunde

Fr 3. April

20.00 Ja heißt ja und... PREMIERE

Sa 4. + Mi 8. + Mi 15. April

20.00 Ja heißt ja und...

So 5. April

14.00 Werkstatt djiversity!

Fr 10. + Sa 11. April

20.00 Frauen in gehobenen Positionen

So 12. April

16.00 Frühlingserwachen

Di 14. April

20.00 Hunger - Literarischer Salon

Fr 17. April

20.00 aufbegehren

Und am Anfang war Sex.

Oder warum wir aufbegehren.

Sa 18. April

20.00 aufbegehren

Und am Anfang war Sex.

Oder warum wir aufbegehren.

22.00 Abschluss #9 WBLCHKT

Vermittlung - Überblick

AUSREDEN - BEGEGNUNGSRÄUME

Vermittlungsangebote am WUK Theater Quartier.

Neben, vor und hinter der Bühne betrachten wir die Kunst, das Theater, unser Haus, unsere Nachbarn, unsere Stadt und die Gemeinschaft, in der wir leben und leben wollen. Gemeinsam aus-reden, erfahren, schmecken, hören und fühlen. Kommt vorbei, so wie ihr seid, bleibt Streitbar, kritisch, un-kompliziert, menschlich und solidarisch...

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kennen wir uns?

Von sich ausgehend mit Mitteln des Theaters in die Stadt:
Noch bis Ende März könnt ihr bei unserem Jugendtheaterprojekt einsteigen! 16–18jährige | Eintritt frei
Jedes 4. Wochenende, ganztags

Schreibwerkstatt

Was geht, wer schreibt, wie weit?
10–18jährige | Eintritt frei | Sa 14. März | 11 bis 14 Uhr

Schulen

Nach Absprache bieten wir für Schulen neben den Vorstellungen kostenlos einführende oder nachbereitende Gesprächsangebote an. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an kontakt@wuk-theater.de

FÜR ALLE

Werkstatt djiversity!

djiversity DJing für Beginner*innen und Fortgeschrittene ab 16
20/15 Euro | So 5. April | 14 bis 20 Uhr

Th_Ink

Theater ohne Inklusion ist wie Topf ohne Deckel -
halbgar. Das Kompetenz-Netzwerk wächst seit Juni ver-
gangenen Jahres. Der Prozess zeigt Früchte. Seit Januar
tüfteln wir bei *Th_Ink* an mehr Autonomie in der Freizeitge-
staltung und an mehr Teilhabe in Kunst & Kultur. Raum und
Zeit laut zu denken, aus Fehlern zu lernen, Zugänge für alle
zu schaffen. Offen für alle | Wechselnde Termine + Orte

Vermittlung - Überblick

Physical Introduction zu Folk Fiction

Eine bewegte, aktive Stückeinführung. Unsere Choreografie-Assistentin Michela Pesce führt die Teilnehmenden durch einfache Übungen, die die Körper in Bewegung bringen, die Sinne schärfen und tänzerische Ideen aus der Produktion von innen her erfahrbar machen. Durch die eigene Erfahrung werden die Teilnehmenden die nachfolgende Vorstellung mit anderen Augen sehen, den Tanz aus einer anderen Perspektive erleben. Die physical introduction richtet sich ausdrücklich an alle Interessent*innen, unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Das Format ist so gehalten, dass man auch in Abendgarderobe teilnehmen kann und vor der Vorstellung bleibt noch genug Zeit, um entspannt ins Publikum zu wechseln.

Sa 14. März | 19 Uhr

3Viertel: Tafelrunde

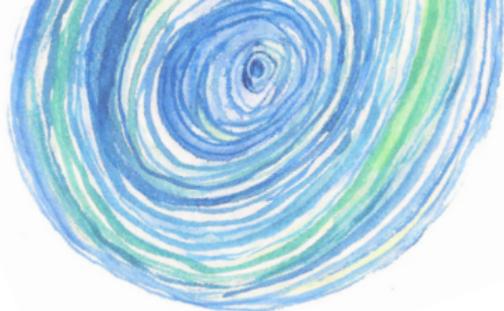
Ab dieser Spielzeit treten wir regelmäßig in den quartiersnahen Dialog zwischen Bühne + Stadtgemeinschaft und laden euch zu uns und an unsere gedeckte Tafel ein.

Sa 28. März | 18:45 Uhr

Hunger - Literarischer Salon

lädt ein zum Zuhören, Präsentieren und Diskutieren.

Eintritt frei | Di 14. April | 20 Uhr



SOLIDARITÄT

Ihr Beitrag für finanzielle Gleichstellung und außerschulische kulturelle Bildung! Zahlen Sie eine ermäßigte Karte zu Ihrer dazu und ermöglichen Sie so Teilhabe, die sonst verwehrt bliebe. Wir freuen uns über Ermöglichende an der Abendkasse und laden bewusst ein.

AUSPROBIEREN

Wenden Sie sich gern an uns, um individuelle Vermittlungs- oder Begleitformate zu vereinbaren. Begegnungen mit den Künstler*innen, Spiel und Gesprächsangebote – Vorab oder im Anschluss an unsere Vorstellungen.

ENGAGIEREN

Haben Sie schon einmal an ein Praktikum oder an eine ehrenamtliche Tätigkeit gedacht? An eine Hospitanz bei einer Theaterproduktion oder an ein Freiwilliges Kulturelles Jahr, ein Bundesfreiwilligendienst?

FRAGEN + KRITIK + ANREGUNGEN

Schreibt uns an kontakt@wuk-theater.de

Pension Träger

Hallesche Theaterserie - Pilotfolge

1. Episode - Frühstück ab 8

Installation + Performance

Unter der Weide, direkt an der Genzmer Brücke gelegen mit Blick auf die Saale, lädt die Pension Träger zum Verweilen, Entspannen und Erkunden ein. Die Hausherrin Frau Träger garantiert perfekten Service, wohltuende Entspannung, ein wunderbares Frühstück und unterhaltsames Abendprogramm. Die neue Theaterserie am WUK Theater Quartier nimmt das Publikum mit hinter die Kulissen des Hauses. Neben der Chefin Frau Träger, die auch gerne mal in den Sachen ihrer Gäste spioniert, mischt sich auch der ein oder andere Dauergast der Pension unters Publikum.

VON + MIT Nicole Träger, Elsa Weise + Gäste

TERMINE 7. + 11.3. um 20 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung am 7.3.

ab 22 Uhr feiern wir die Eröffnung von unserem Kapitel #9 WBLCHKT.



Folk Fiction

Sebastian Weber Dance Company (Leipzig)
Tanz

Wir, das Volk.

Wir, die Vielen.

Wir, die Gelbwesten, die Hallenser,
die Fußballfans, die Theaterfreunde.

Von der Familie bis zur Nation, von der Kirchengemeinde bis zur politischen Bewegung: Kollektive Identitäten prägen wer wir sind, wie wir denken und fühlen. Dabei ist es unerheblich, welche tatsächlichen Eigenschaften die Gemeinschaft ausmacht. Ausschlaggebend für die kollektive Identität sind die Werte, von denen angenommen wird, dass sie existieren und von allen Mitgliedern der Gemeinschaft im gleichen Maße anerkannt werden.

Mit *Folk Fiction* entwirft die Sebastian Weber Dance Company ihre eigene Vision einer kollektiven Identität und lässt sie in einer imaginären Folklore real werden – gleichzeitig raffiniert und archaisch, frech und feierlich, mit Pomp und Poesie und der ganzen Kraft einer verschworenen Gemeinschaft. Frei erfunden, aber radikal wirksam, findet das Stück seine Antworten im Hybriden, Irritierenden, ständig Bewegten.

Folk Fiction ist nach *Cowboys* das zweite abendfüllende Stück des mehrjährigen Projekts *Tap Transform* und wird im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes gefördert.



CHOREOGRAFIE Sebastian Weber + Company
TANZ Andrea Alvergue, Helen Duffy, Janne Eraker,
Vilma Kananen, Nikolai Kemeny, Samuel Vère,
Sebastian Weber
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ Michela Pesce
DRAMATURGIE Steffen Fuchs
KOSTÜMBILD Anna Spenn
MUSIK Christoph Hillmann, Christian Grothe
PRODUKTIONSLEITUNG Josepha Vogel
FOTOS Katharina Dielenhein

TERMINE 13. + 14.3. um 20 Uhr
Am 14.3. ab 19 Uhr mit physical introduction für Neugierige



Folk Fiction

gefördert im
Fonds Doppelpass der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



FUTUR

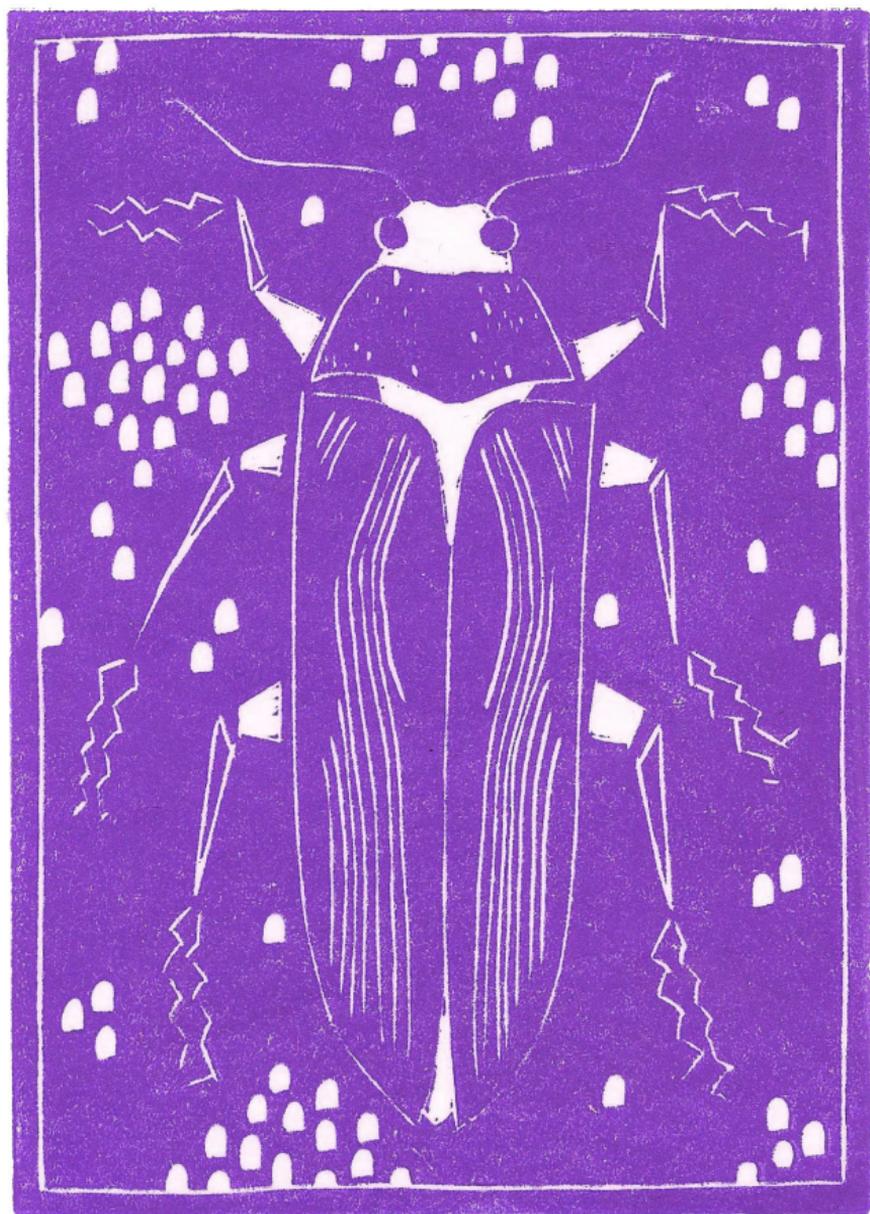
Installation + Performance

Wir wagen einen Blick in die Zukunft.

Innerhalb FUTUR I bis III öffneten wir im Mai 2019 das gesamte Haus als Spielort. Den letzten Winkel, die Baustellen im Keller und alle Orte, die ihr noch gar nicht kanntet.

Daran knüpfen wir auch 2020 wieder an, denn es hat sich wieder einiges verändert im Haus und so gilt es neue Ort zu entdecken. An zwei Tagen werden wir zusammen mit unserem Ensemble, unseren PartnerInnen und kuratierten Kurzstücken zu unserem Kapitel-Thema Weiblichkeit parallel und multilokal das Haus bespielen – Installationen, Ausstellungen, Performances, DJ-Sets und Figurentheater u.v.m. Kommt und sucht sie in unserem Haus!

TERMINE 20. + 21.3. um 20 Uhr



Was geht, wer schreibt, wie weit?

Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Unter Anleitung der Autorin Juliane Blech und des Autors Dirk Bierbaß werden Kinder und Jugendliche zum Kreativen Schreiben angeregt. Es gibt keine Themen- oder Formvorgaben. Die Teilnehmenden können ihrem künstlerischen Ausdruck freien Lauf lassen, Neues ausprobieren, ihre Gedanken und Ideen zu Papier bringen.

Ob Gedichte, Geschichten, Monologe, mitgebrachte Texte – für alles ist Raum. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren.





VON + MIT Juliane Blech, Dirk Bierbaß
FOTOS privat

TERMIN 14.3. von 11 bis 14 Uhr

EINTRITT frei

Begrenzte Platzkapazität, Anmeldung unter
0345 - 78 28 42 10 oder info@fbk-lsa.de

WANN HAST DU DAS LETZTE MAL AUF DER SPITZE EINES BERGES SEX GEHABT?

soMermaids (Berlin)
Performance

Drei Frauen aus zwei Ländern. Drei Körper in Bewegung.
Wir. Wir singen manchmal. Wir stellen Fragen. Über Politik.
About destiny. About personal issues and priorities.
Über Spinat zwischen den Zähnen und sexuelle Frustrationen.
In 14 different languages. Question. Är det interessant what
we say? Ymmärrätkö mitä sanon? És ha nem, akkor mi van?
Question. Wann hast du das letzte Mal auf der Spitze eines
Berges Sex gehabt? Question. Warum soll ich Angst haben,
dass ich vor etwas Angst haben soll? Confession. I'm afraid
that I can't break through the walls of my existential loneli-
ness. Question. Hab' ich es laut gesagt? Confession. Ich habe
mich gestern unter der Sonne betrunken, obwohl ich diesen
Text schreiben wollte. Question. Hab' ich es laut gesagt?
Instruction. Break. Der Text stimmt nicht.
Ausgangspunkt der Inszenierung ist eine in Deutschland
lebende ungarische Regisseurin, die sich im Produktions-
zwang befindet: Sie muss inszenieren, doch ist es interessant,
was sie sagen will? Ihre eigene Diversität als gebürtige Un-
garin und Wahl-Berlinerin konkretisiert sich in: Was kann/soll/
muss man einem deutschen Publikum erzählen?
Was ist ein deutsches Publikum? Wo fängt das Definieren an?
Drei Performerinnen, die die Gedankengänge der Regisseu-
rin verkörpern, hüpfen zwischen Zeiten und Orten, greifen



brennende politische Themen auf und kehren immer wieder zur Ausgangssituation zurück. Im schnellen Sprachenwechsel kommentieren sie die Unterschiede in Ost- und West-Europa, gesellschaftliche Muster in der zeitgenössischen Politik und die Rolle von Sprache bei der kulturellen Integration. Aberwitziger Sprachreigen & Publikumsliebling sowie Jurypreis der Heidelberger Theatertage 2018.

VON + MIT Adrienn Bazsó, Julia Bihl, Panni Néder
TEXT + REGIE Panni Néder KOSTÜM Susann Kotte,
Emöke Samu FOTO Lili Fenyvesi

SPRACHEN Deutsch, Englisch, Ungarisch
und 12 weitere Sprachen.

TERMINE 25. + 27.3. um 20 Uhr



Werkstatt djiversity!

DJing für Beginner*innen und Fortgeschrittene
(ab 16 Jahre)

Als Teil der Gesamtgesellschaft reproduziert die Clubszene genauso Geschlechterhierarchie zugunsten von Männlichkeit, wie sie auch in sämtlichen anderen Bereichen vertreten ist: Sei es im Film-, Literatur- oder Hochschulbetrieb.

Wir wollen Frauen* und Mädchen* den Raum geben, in Workshops eine Einführung ins DJing zu bekommen und sich in Working Spaces auszuprobieren. Darüber hinaus möchten wir mit Interessierten jeden Geschlechts in den Austausch darüber treten, wie althergebrachte Geschlechterstereotype in der Clubszene über Bord geworfen werden können. Hinter uns liegen bisher drei Aktionstage, an denen wir jeweils zwei Workshops (Auflegen mit Vinyl und CDs) für Frauen* anbieten konnten. In Halle und Umgebung besteht definitiv Nachfrage, einen Zugang zum Auflegen zu erhalten.

djiversity!

FOTO djiversity!

TERMIN 5.4. von 14 bis 20 Uhr

20/15 Euro

Begrenzte Platzzahl, um eine verbindliche
Anmeldung wird gebeten.

Frauen in gehobenen Positionen

Lehmann und Wenzel + Franziska Merkel (Leipzig)
Figurentheater

Diese Show beschäftigt sich mit komplizierten Hebefiguren und erfolgreichen Frauen. Unterhaltsam, emanzipierend und provokativ. Die drei Spieler*innen überprüfen ihren eigenen Feminismus. Pur und vor den Augen der Zuschauenden.

Figurenspiel, Tanz und Musik sind die Mittel. Und die Angst doch etwas zu entdecken, was da nicht hingehört, spielt mit. Schlange, Stier und Schwan warten in der Garderobe schon sehnsüchtig auf ihren Auftritt, um endlich Antworten auf die vielen Fragen zu geben. Der Stier findet, er wird zu unrecht als Lüstling dargestellt. Die Schlange schweigt. Der Schwan zeigt seine einfühlsam-sensible Seite.

I found the greatest love of all inside of me – Whitney Houston
Und wenn sich dann doch die Wunde zeigt, die dort in der Gesellschaft klafft und die alle anschreien und auf der alle rumtrampeln, dann ist es Zeit für eine Utopie.
Wie soll sie aussehen, die neue Gesellschaft?

SPIEL + AUSSTATTUNG + MUSIK Franziska Merkel,
Samira Wenzel, Stefan Wenzel
ASSISTENZ Johanna Posenenske
REGIE Ensemble FOTO Stefan Hurtig

TERMINE 10. + 11.4. um 20 Uhr



Frauen in gehobenen Positionen





Stadt Leipzig
Kulturamt



Frühlingserwachen

Worte und Töne

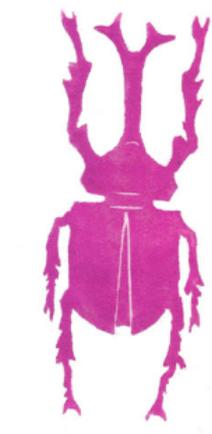
musikalisch – literarischer Nachmittag

Studierendentheater der Uni Halle - NachWUKs

Die Studierenden des Studierendentheaters der MLU sind für ein weiteres Semester zusammengekommen und lassen uns Ostersonntag in den Frühling starten. Im April beginnen die Proben für die Sommertheaterproduktion, welche am 25. Juni Premiere im WUK Theater Quartier feiern wird, so begrüßen wir mit dem Frühlingserwachen die neuen und alten Mitglieder. Eine Auswahl von „Wörter und Tönen“ wird durch die Mitglieder des Ensembles und unter der Leitung von Tom Wolter zu den weiten Themenfeldern Erwachen, Hoffen und Leidenschaft zu erleben sein.

TERMIN 12.4. um 16 Uhr

EINTRITT 5 Euro



3Viertel - Tafelrunde

Essen mit der Nachbarschaft

Hallo Nachbarschaft,
liebe Menschen dieser Stadt:
3Viertel ist besser als fünf vor und trotzdem drängt die
Zeit sich Raum zu nehmen und ins Gespräch zu kommen.
Der Frühling erinnert uns daran, welche Ideen und Wünsche
in uns wachsen bis sie vielleicht ans Tageslicht kommen.
Gemeinsam wollen wir Vages aussprechen und die
Aussaat wagen. Mit Weitblick auf unser Quartier,
unsere Nachbarschaft und unsere Stadt unterhalten wir
uns am Tisch - quartiersnah und sättigend.

TERMIN 28.3. BEGINN 18:45
Spende für Köstliches willkommen.



Ja heißt ja und...

von Carolin Emcke
Nicole Tröger + Karolin Benker
Theater

„Etwas nicht zu wollen, heißt nicht nichts zu wollen!“
Carolin Emcke aus *Ja heißt ja und...*

Eine Frau im Bademantel. Sie hat Lust und sie hat Grenzen. Im Hintergrund ist ein Flüstern zu vernehmen, erst zart, dann im lauter. Im Laufe des Abends wird es sich zu einer unüberhörbaren Stimme entwickeln. Die Spielerin hat aufgehört zu flüstern, hat aufgehört sich zu schämen und hat aufgehört sich zu rechtfertigen. Eingetreten in eine Arena kämpft sie mit Widersprüchen, Machtstrukturen und ihrem eigenen Bademantel. Auf Grundlage von *Ja heißt ja und...* von der Bestseller-Autorin und Friedenspreisträgerin Carolin Emcke haben Nicole Tröger und Karolin Benker einen collagenhaften Theaterabend entwickelt, der die Debatte um #metoo zwischen Feminismus und Tugendterror durchlebt. Ja heißt ja und... und weiter?

KONZEPT+ REGIE Karolin Benker, Nicole Tröger
MIT Nicole Tröger
MUSIK Samuel Mager
FOTO Friedemann Fanenbruck

TERMINE 3. + 4. + 8. + 15.4. um 20 Uhr





aufbegehren - Und am Anfang war Sex. Oder warum wir aufbegehren.

Schauspiel

Eine Party. Ein Kongress. Ein Traum.

Alles entsteht aus der Sexualität. Auch wenn Fortpflanzung nicht Sexualität ist. Am Beginn des Ich entfaltet sich das, was wir Identität nennen. Meine Sexualität. Mein Sexus. Mein Körper. Wen berühren wir? Wer berührt uns?

Vehement, stürmisch und rhythmisch erschaffen wir an nur einem Theaterabend den Sex. Ein Spiel mit den eigenen Un-Sicherheiten und den eigenen Idealen von Sexualität und Beziehungen. In surrealen Traumsequenzen zerstören wir die falsche Romantik. Es ist notwendig, dass wir aufbegehren. Es darf gesagt, gefragt, gelacht, laut gelacht, gespürt, genossen und sich gewehrt werden.

Jeden Tag aufs Neue die Lust und Sexualität entdecken.

Denn sonst endet alles, wenn nichts beginnt.

INSZENIERUNG Tom Wolter

MIT Ada Biljan, Christoph Minkenberg, Lena Mühl,
Tomy Suil, Nicole Tröger, Niklas Wacker

TEXTE Ensemble DRAMATURGIE Sarah Peglow

KOSTÜME Katharina Kraft MUSIK Tomy Suil

FOTO Nikita Skopincev

TERMINE 17. + 18.4. um 20 Uhr

Kennen wir uns?

tanz + theater machen stark | Bündnisse für Bildung

Wer kennt das nicht, das Unbehagen neben Unbekannten?
Die Lust auf gute Gespräche? Neue Gesichter?
Die Höhenangst vorm Tellerrand?

Kennen wir uns? ist das einjährige Jugendtheaterprojekt vom WUK Theater Quartier in Zusammenarbeit mit der Outlaw GmbH und der HAVAG. Es geht um Fragen des Zusammenkommens, um das Sich-Begegnen im Theater, unter Gleichaltrigen und darüber hinaus: der kreativen Arbeit mit Körper, Stimme, Spiel etc. Im öffentlichen Raum fragen wir: Wie wollen wir in dieser Stadt, in diesem Land, auf dieser Welt zusammenleben, -arbeiten und uns erinnern? Wer ist das wir? Hier in Halle? Hier in mir? Wo stehen unsere eigenen Rollen im Konflikt? Welche Rolle spielt Theater? Wie lassen sich Erfahrungen für andere erlebbar machen? Wir sind mitten in unserem KURS-Angebot, arbeiten an unserer Schwarmintelligenz und begeben uns auf die Suche nach Erfahrungsschätzen.





KENNEN WIR UNS?

Wer sagt denn das?

Wir?!

TERMINE

Jedes 4. Wochenende
im Monat ab 12 Uhr
- z.B. am 21. + 23.3.
sowie am 25. + 26.4.

Wir haben noch Plätze frei! Anmeldung + Fragen an
mereth.garbe@wuk-theater.de
Teilhabe kostenlos, für 16-18jährige

LEITUNG Mereth Garbe, Elsa Weise, Christoph
Minkenbergh, Tom Wolter

Hunger

Literarischer Salon

Im literarischen Salon *Hunger* kannst du Selbstgeschriebenes ohne Bühne oder Wettkampfsituation vorlesen und von den anderen Gästen Feedback dazu erhalten. Es gibt nichts zu gewinnen. *Hunger* ist kein seichtes Entertainment oder elitärer Dichterkreis. Wir arbeiten aus Liebe zum Text und freuen uns über Trash, Radikales, Provinzliteratur und Texte fernab der Lesegewohnheiten.

Alle Texte und Fragen an hunger@wuk-theater.de

GASTGEBER Christoph Minkenberg, Fabian Steidl
FOTO Sophia Küstenmacher

TERMIN 14. 4 um 20 Uhr
EINTRITT frei



Vorschau

Unser zehntes Kapitel #Identität findet vom 1. Mai bis 20. Juni 2020 statt.

Impressum

Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V.
WUK Theater Quartier
Holzplatz 7a06110 Halle (Saale)
VERTRETEN DURCH Nicole Tröger
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Tom Wolter
REDAKTION Sarah Peglow
GRAFIK + ILLUSTRATION Lena Mühl
MITARBEIT Elsa Weise, Kerstin Herrlich, Andreas Bischhoff,
Gerda Böhme, Mereth Garbe, Konrad Bojanowski,
Tomy Suil, Mia Herrmann

KONTAKT kontakt@wuk-theater.de | 0345 68287277
TICKETS www.wuk-theater.de
KASSE öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
PREISE 15/9 (soweit nicht anders vermerkt)

Spenden

Auch weiterhin brauchen wir eure Unterstützung für den Ausbau und die Gestaltung des Saals, des Kellers und der Außenanlagen, um unseren Künstler*innen und unserem Publikum bestmögliche Proben- und Aufführungsbedingungen zu bieten.

Spenden an IBAN: DE69 8005 3762 1894 0739 55
(ab 50 Euro mit Spendenquittung).

Förderer

Kapitel #9 **WBLCHKT** wird durchgeführt von Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V. in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle, Radio Corax unter der Leitung von Tom Wolter und ermöglicht durch die Förderung der Stadt Halle, Studentenwerk Halle und durch die Unterstützung der Stadtwerke Halle, Bürgerstiftung Halle, Bauverein Halle & Leuna eG. **PENSION TRÖGER** Eine Produktion des WUK Theater Quartiers, gefördert von der Stadt Halle. **FOLK FICTION** Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company in Kooperation mit LOFFT - Das Theater und Theater Koblenz. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. **WAS GEHT, WER SCHREIBT, WIE WEIT?** Eine Veranstaltung des Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit dem WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle. **FUTUR** Eine Veranstaltung des WUK Theater Quartiers, gefördert von der Stadt Halle. **WANN HAST DU DAS LETZTE MAL AUF DER SPITZE EINES BERGES SEX GEHABT?** Gefördert durch Einstiegsförderung des Berliner Senats. Eine Veranstaltung des WUK Theater Quartiers, gefördert von der Stadt Halle. **JA HEIßT JA UND** Eine Produktion des WUK Theater Quartiers, gefördert von der Stadt Halle. **DJIVERSITY!** Eine Veranstaltung des WUK Theater Quartiers in Kooperation mit djiversity!, gefördert von der Stadt Halle. **FRAUEN IN GEHOBEHEN POSITIONEN** Eine Produktion von Lehmann und Wenzel + Franziska Merkel in Koproduktion mit dem Westflügel Leipzig. Gefördert vom Kulturamt Leipzig und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. **HUNGER** ist eine Veranstaltung von Christoph Minkenberg und Fabian Steidl in Zusammenarbeit mit dem WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle. **AUFBEGEHREN – UND AM ANFANG WAR SEX. ODER WARUM WIR AUFBEGEHREN.** Eine Produktion des WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle. **KENNEN WIR UNS?** Ein Jugendtheaterprojekt vom WUK Theater Quartier in Zusammenarbeit mit der Outlaw gGmbH und der HAVAG, im Rahmen von „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“, gefördert vom Bundesverband Freie Darstellende Künste im Programm tanz+theater machen stark, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. **FRÜHLINGS-ERWACHEN** Der Nachmittag wird ermöglicht durch die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Das Studierendentheater der Uni Halle gehört zum Collegium Musicum der Universität Halle.



WUK

Theater Quartier

Holzplatz 7a
06110 Halle (Saale)
kontakt@wuk-theater.de
0345 68287277
wuk-theater.de